

Hilfe für Fledermäuse in Not

Hilfe übersichtlich gefasst



Situation 1: Fledermaus fliegt im Zimmer umher

Fledermaus hat sich durch Fensteröffnung verfliegen und findet Ausgang nicht mehr.

Was tun?

Am Abend Fenster öffnen, Licht löschen und abwarten.

Fledermaus fliegt zur Nahrungssuche aus!

Situation 2: Fledermaus sitzt oder liegt auf dem Boden (drinnen oder draußen)

Was als erstes tun?

Fledermaus mit weichem Handschuh oder weichem Tuch aufnehmen und vorsichtig untersuchen.

Was ist genau los?

Einschätzen, ob

- 2.1 Jungtier, kaum Haare oder Fell
- 2.2 Flugfähiges Tier mit sichtbarer Verletzung
- 2.3 Flugfähiges Tier ohne sichtbare Verletzung

2.1 Jungtier

Was als nächstes tun?

Erste Hilfe: Wasser mit Pipette oder kleinem Finger seitlich anbieten

Maßnahme: Quartier bekannt und erreichbar

→ **Jungtier rasch an die Öffnung des Quartiers setzen**
oder

Quartier bekannt, aber unerreichbar

→ Jungtier abends auf "Kuschelturm" setzen

(Link zur Erläuterung im Internet)

oder

Quartier unbekannt oder Jungtier von keiner erwachsenen Fledermaus abgeholt → Fledermausnotruf oder Fledermaus-Pflegestation anrufen, evtl. Fledermaus zur Station bringen

2.2 Flugfähiges Tier mit sichtbarer Verletzung

Was als nächstes tun?

Erste Hilfe: Wasser geben + kleine Insekten mit einer Pinzette anbieten

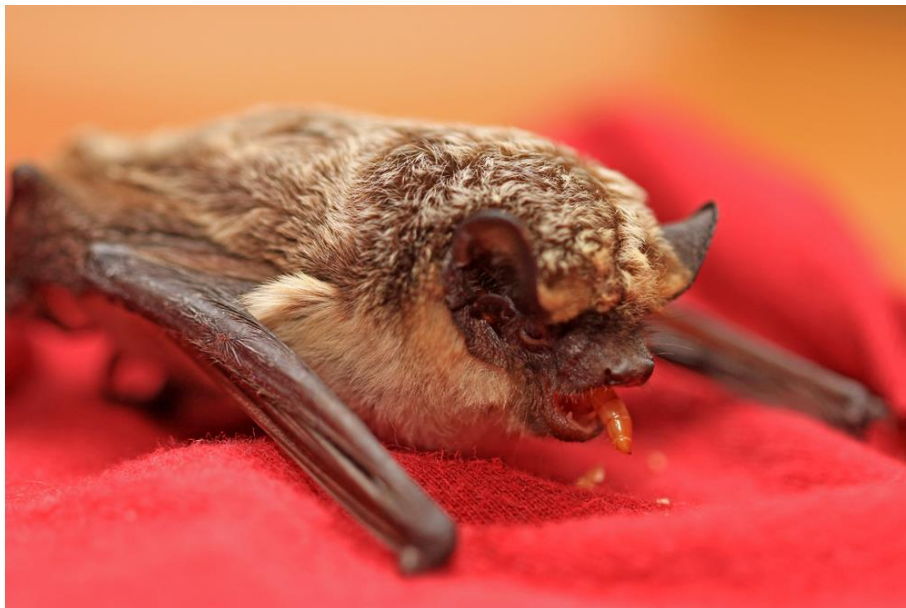
Maßnahme: **rasch Fledermausnotruf oder Fledermaus-Pflegestation anrufen**
evtl. Fledermaus zur Behandlung zur Pflegestation bringen

2.3 Flugfähiges Tier ohne sichtbare Verletzung

Was als nächstes tun?

Erste Hilfe: Wasser geben + Insekten mit einer Pinzette anbieten

Maßnahme: Fütterung mit Wasser + Insekten bis zum Abend mehrfach wiederholen nach Erholung → **am Abend nahe dem Fundort Abflug ermöglichen**
oder
keine Erholung erkennbar → baldmöglichst Fledermausnotruf oder Fledermaus-Pflegestation anrufen, evtl. Fledermaus zur Pflegestation bringen



Zweifarb-Fledermaus

Ansprechperson für Darmstadt und Messel:

Friededore Abt-Voigt

NABU Gruppe Darmstadt

Tel. 06159 7159163 (Messel)

Weitere Erläuterungen zur Kurzanleitung

- zu Fledermäusen, die nicht fliegen –

- Meistens handelt es sich um Zwerg- oder Mückenfledermäuse. Weil sie so klein sind (passen in eine Streichholzschachtel), werden sie oft als „jung“ angesehen. Junge erkennt man daran, dass sie noch nicht dicht behaart sind. Sie müssen mit einer speziellen Welpenmilch gefüttert werden, nicht mit Insekten. Fledermäuse sind Säugetiere!
- Das Tier nicht mit der bloßen Hand aufnehmen, da es beißen könnte.
- Als erstes sollte es die Möglichkeit haben zu trinken: Falls Sie eine Pipette besitzen, nutzen Sie diese, ansonsten tauchen Sie ihren kleinen Finger in Wasser und setzen Sie die ablaufenden Tropfen seitlich ans Maul. Nicht vorn in die Nasenlöcher laufen lassen!
- Unsere erwachsenen Fledermäuse fressen ausschließlich Insekten. Man kann ihnen mit einer Pinzette frisch gefangene Fliegen, Mücken, Spinnen etc. anbieten oder lebende Mehlwürmer aus dem Zoohandel.
- Wenn das Tier unverletzt und munter ist, sollte man es in der Abenddämmerung in der Nähe des Fundorts wieder fliegen lassen.
- Verletzte oder sehr matte Tiere sollte man schnellstmöglich in fachmännische Hände geben. Sollte die Fledermaus Kontakt mit einer Katze gehabt haben, muss das sofort geschehen, weil das Tier Antibiotika benötigt.
- Zum Transport packen Sie das Tier in einen kleinen, fest schließenden Karton mit Luftlöchern, aber ohne seitliche Schlitze, denn für einen Ausbruch reichen einer Zwergfledermaus 1,5 cm! Legen Sie locker zerknülltes Küchenpapier oder ein Stück geknüllten Stoff hinein, damit sich das Tier verkriechen kann. Bei großer Hitze sollten Sie einen Zipfel der Innenausstattung anfeuchten. So kann das Tier Wasser saugen.

